

1. Herr Limbach möchte wissen, welche Aussagen von Seiten der Firma HBB bezüglich des Ortskerns Eitorf getätigt wurden.

Herr Dr. Storch erklärt hierzu, dass er den Eindruck gewonnen habe, dass von Seiten der Firma HBB weder das jetzige Globus Gebäude, noch der Innenort außer Acht gelassen werde.

2. Herr Limbach möchte wissen, auf welche Größe und zu welcher Zeit die Firma Edeka sich im Ortskern engagieren wolle und welche Bedingungen hierzu gestellt wurden.

Dr. Storch erklärt hierzu, dass ihm über Inhalte von Verhandlungen zwischen der Firma HBB und möglichen Betreibern keine Angaben vorliegen.

3. Herr Limbach möchte wissen, welcher Zeitrahmen anzurechnen sei, sofern gegen das dann bestehende Bauleitverfahren geklagt werde.

Herr Dr. Storch ist der Ansicht, dass, sofern gegen das dann bestehende Bauleitverfahren geklagt werde und alle Instanzen zu durchlaufen sind, hier ein Zeitraum von mehreren Jahren einzukalkulieren ist.

4. Herr Siebert möchte wissen, wer in Eitorf für das Projekt Fachmarktzentrum ist und von wem sich der Ausschuss legitimiert fühlt.

Herr Dr. Storch erklärt hierzu, dass, sofern der Ausschuss die Bauleitplanung für dieses zu errichtende Fachmarktzentrum beschließt, im weiteren Verfahren eine Bürgerbeteiligung vorgeschrieben ist.

5. Herr Meyer möchte wissen, von wem Einsprüche bezüglich des Globus-Umbaus zu erwarten sind.

Herr Dr. Storch erklärt, dass man hoffe, keine Einsprüche zu erhalten.

6. Herr Meyer ist der Ansicht, um eine schnelle Erledigung zu erhalten, sollte man das Risiko der Einspruchnahme in Kauf nehmen.

Herrn Meyer wird erklärt, dass in diesem Falle jedes Elternteil eines Schülers der Grundschule Einspruch einlegen könne.